

FRAGESTELLUNG

Fragestellung 1: Zeigt sich der in der Literatur für unbeeinträchtigte Menschen beschriebene *Wortfrequenzeffekt* in der gleichen Art bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung?

Fragestellung 2: Zeigt sich der in der Literatur für unbeeinträchtigte Menschen beschriebene *Wortlängeneffekt* in der gleichen Art bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung?

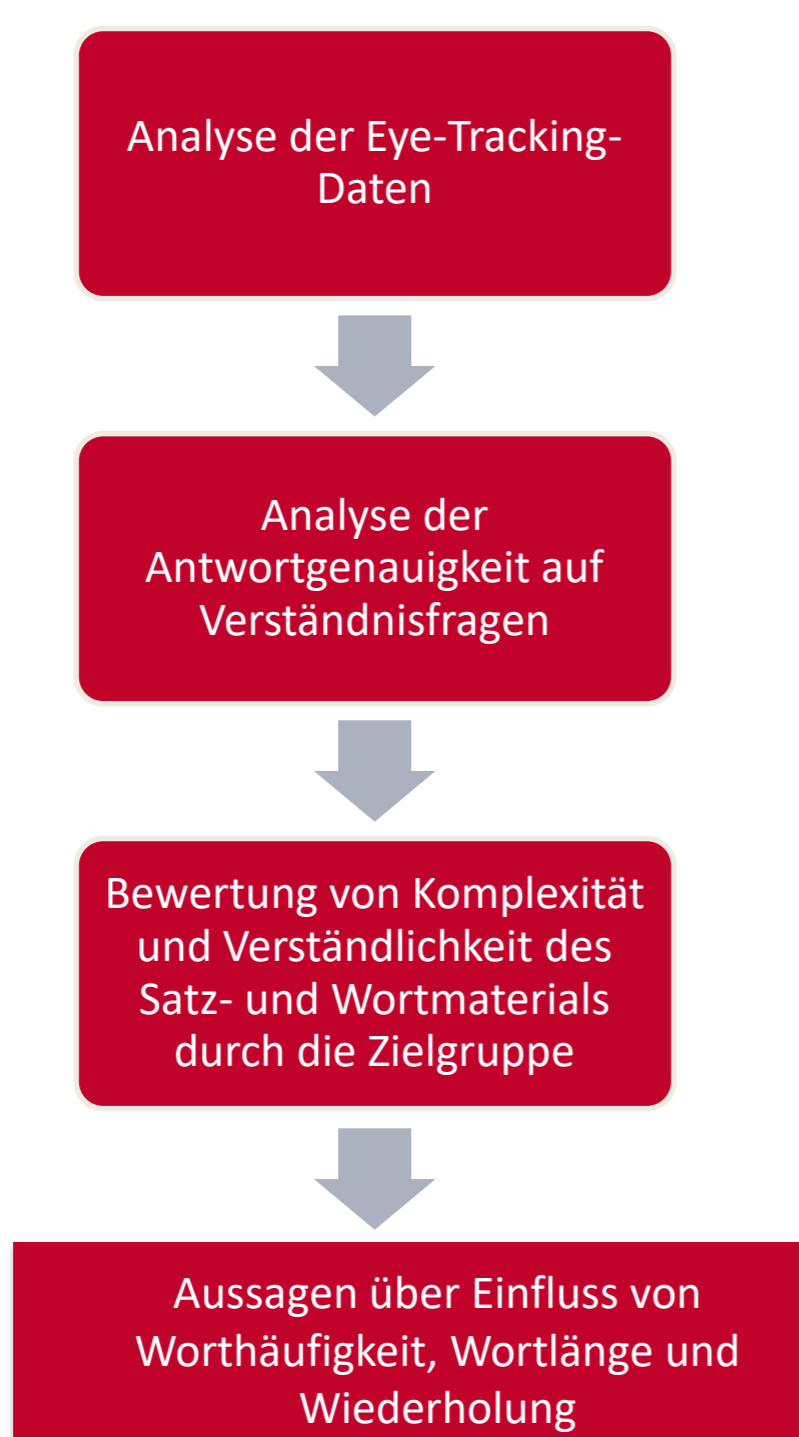
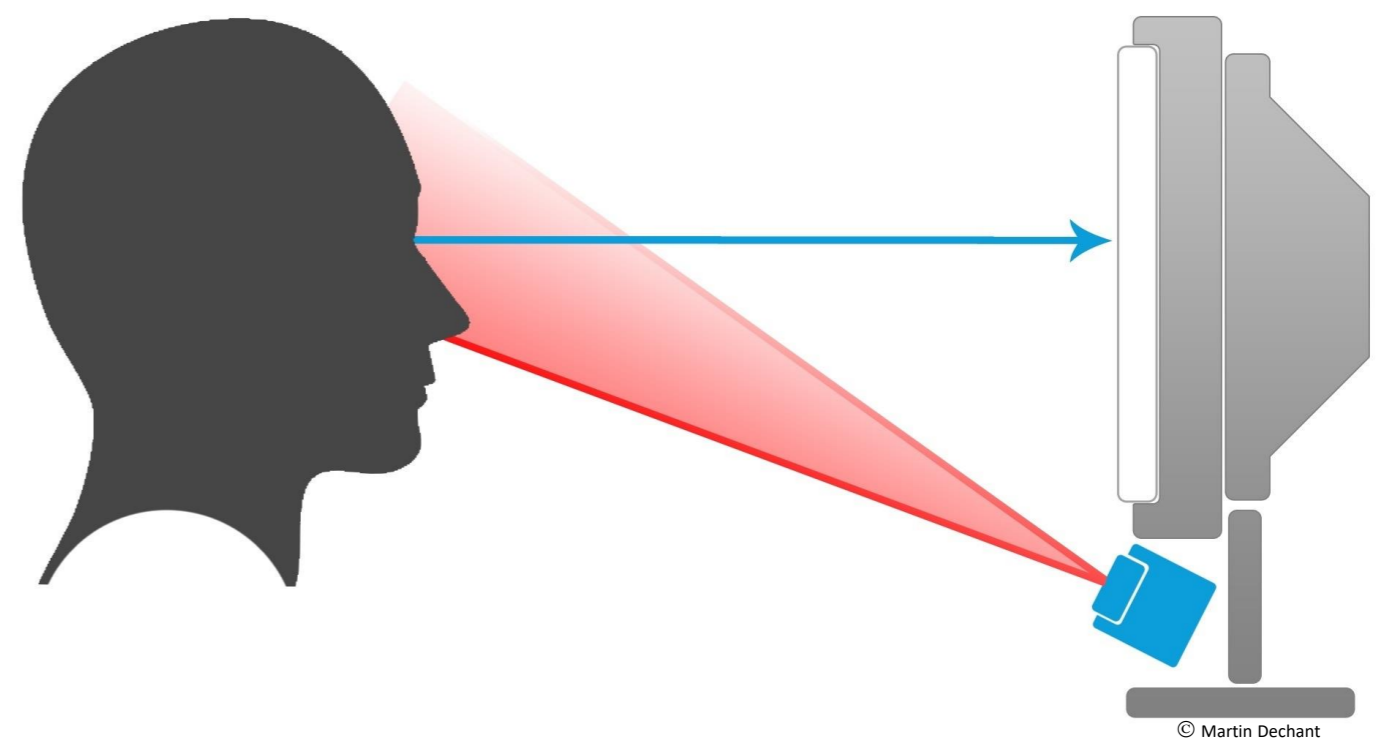
Fragestellung 3: Welchen Einfluss hat der Faktor der wiederkehrenden *Wiederholung* niedrigfrequenter Wörter auf die Verarbeitungsgeschwindigkeit dieser bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung?

Fragestellung 4: Gibt es einen *Lerneffekt* für häufig wiederholte, niedrigfrequente Wörter bei Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung?

METHODE

Wie funktioniert Eye-Tracking?

1. Der Eyetracker sendet infrarotnahes Licht aus.
2. Das Licht wird von den Augen reflektiert.
3. Diese Reflektionen werden vom Eyetracker erfasst.
4. Durch Filterung und Berechnung weiß der Eyetracker, wo der Proband hinschaut.



Material

Zielwörter:

- *Lang und hochfrequent*
- *Lang und niedrigfrequent*
- *Kurz und hochfrequent*
- *Kurz und niedrigfrequent*
- *Wiederholt oder nicht wiederholt*

Zielsätze

- *SVO-Satzstellung*
- *Linguistisch parallelisiert*

Verständnisfrage

- *Fragt nach Zielwort*